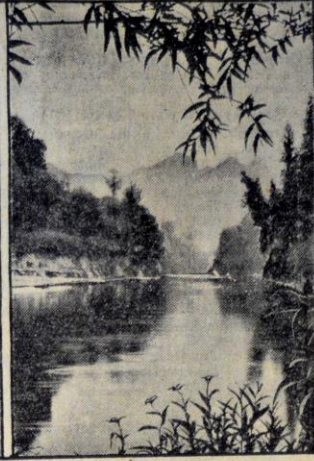


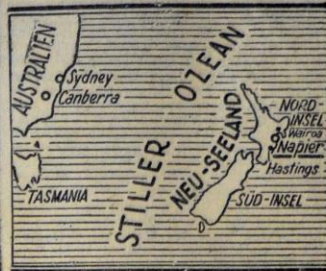
Ein schweres Erdbeben suchte Neuseeland in der Südsee heim



Zum Gedenken des verstorbenen Ozeanfliegers Freiherrn von Hünefeld wurde in Tokio feierlich eine Bronzebüste enthüllt.
Dr. Korsch, der deutsche Botschafter in Tokio und Generalleutnant Gaisi Nagata (weißer Bart) während der Enthüllungseier.



Landchaftsbilder von Neuseeland. Links oben: Einer der langgestreckten Gletscher im Innern der Insel. Unten: Riefige Schafherden, der Hauptreichtum Neuseelands. Rechts: Bild in das Bangemuital, eine der schönsten Landschaften Neuseelands.



Karte von Neuseeland

Be kämpfung von Frostgefahren

Von Hans Kunge

Gefrorenes Obst wieder genießbar zu machen. — Es sind gewöhnlich Äpfel, seltener Birnen, die durch die Einwirkung des Frostes gelitten haben. Um das Obst wieder für den menschlichen Genuß tauglich zu machen, lasse man es nicht auftauen, sondern lege es in eistaltes Wasser, das mehrere Zoll darüber stehen muß; sobald sich an den Früchten eine Eistruste gebildet hat, gieße man das Wasser ab. Darauf entferne man die Eishülle mit einem Luche und bringe dann das Obst in ein gut durchwärmtes Zimmer zum Trocknen.

Um die Blumen vor dem Erfrieren zu schützen, ist es geboten, einige Gefäße, angefüllt mit Wasser, zwischen die Blumentetten zu legen. Das Wasser gefriert und gibt während des Gefrierprozesses beinahe die Hälfte der Wärme ab, die nötig ist, um die daneben befindlichen Gewächse und Körper nicht unter Null Grad herabzusenken zu lassen. Doch muß man darauf Bedacht nehmen, daß die mit Wasser gefüllten Gefäße mit Lapppflanzen feinem Durchzug ausgelegt sind.

Kanjsche Walnüsse. — Viele Hausfrauen klagen über ranzigen, bitteren oder öligen Geschmack der Walnüsse. Der unangenehme Geschmack wird — wie wohl nicht allgemein bekannt sein dürfte — durch die nicht mehr lösbare, gelbe oder gelblich-braune Schale hervorgerufen. Um nun den Walnüssen den Geschmack junger Früchte zu geben, lege man sie nach dem Definieren der Schale in kaltes Wasser. Nach zwei bis drei Tagen läßt sich die Schale, wie bei frischen Nüssen, ganz leicht abziehen, und sie münden vortrefflich, wie zur Herbstzeit.

Ein natürliches Barometer. — Ein außerordentlich billiger und auch zuverlässiger Wetterfühler ist, wie schon unsere Vorfahren wußten, ein Fannenzapfen. Wenn die Schuppen des Zapfens geöffnet sind, so steht schönes, tadeldes Wetter bevor. Wenn die Schuppen geschlossen sind oder im Begriff sind, sich zu schließen, so ist leichtes, regnerisches Wetter zu erwarten. Man hänge das natürliche Barometer an einen Faden in einem hellen Sonnenwinkel auf und wird seine Freunde daran haben, wie sicher und zuverlässig es arbeitet.

Bereitung eines wirksamen Frostbalsams. — In einem kleinen irdenen Topf lasse man auf gelindem Feuer ungefähr 80 Gramm reines

Schweinefett allmählich schmelzen. Dann füge man 35 Gramm gute Salpeteräure oder Scheidewasser hinzu. Diese Mischung wird mit einem Glasstößel gut verrührt. Sie muß solange auf dem Feuer bleiben, bis sich keine Blasen mehr zeigen und die letzten Dämpfe sich verflüchtigt haben. Der erhaltene Balsam wird in eine Tube gefüllt. Die Anfertigung dieser vorzüglichen Salbe geschieht am besten im Freien, damit man von den Salpeterdämpfen nicht belästigt wird. Das Mittel ist altbewährt. Es stammt aus Urgrömmutter's Haushaltungsbüchlein.

Haftbewahrung von Winteräpfeln. — Nach dem Bericht einer altdeutschen Hausfrau kann dem Äpfel sehr lange Zeit — bis in den Juni oder Juli — gut, frisch und vor allen Dingen wohlwollend erhalten, wenn man sie in trockenes Getreide (am besten Roggen oder Weizen) legt. Das Getreide leidet durch diese Be-

handlungsart nicht im geringsten. Man kann auch die Äpfel schichtenweise, aber so, daß sie sich nicht berühren, in feinen, ganz trockenen, am besten ausgeglühten Sand legen. Auch hier bleiben die Äpfel trocken und behalten ihr Aroma. Nur muß man darauf sehen, daß das Gefäß bis oben hin mit Sand gefüllt ist und ein gut passender Deckel den Lufteintritt verhindert.

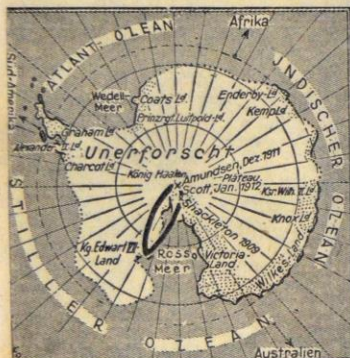
Zu den ältesten Städten Frankreichs gehört La Rochelle-Pallice, das noch ein fast mittelalterliches Gepräge hat. Dem Hafen vorgelegt ist die Insel Ré, wo sich ein großes Zuchtshaus befindet, in dem das Jahr hindurch die Schwerverbrecher Frankreichs gesammelt werden, um dann im Sommer mit den besonderen Gefangenenshippen nach den französischen Strafkolonien in Capenne gebracht zu werden.



Die Tragkraft des Eises

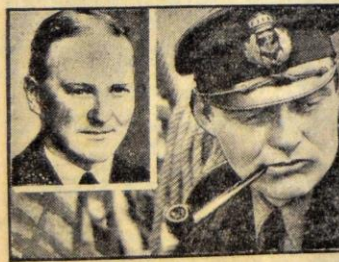
Die Tragkraft des Eises wird nur zu häufig übersehen. Ist ein Mensch, der sich auf Eis begibt, überhaupt überlegt, ob das Eis die nötige Last aushält, um ihn zu tragen. Schwere Unglücksfälle sind oft die Folge. Als Mindestzahlen für die Tragkraft des Eises merke man sich die in den Bildern veranschaulichten Daten. Wer trotz aller Vorsicht ins Eis eingebrochen ist, versuche zunächst, beide Arme ausgestreckt

nach beiden Seiten auf die Eisfläche zu legen. Wer ja nicht mit den Händen ein Stück am Stück von der Eisdecke abbrechen! Durch Wasserretten hilft man sich warm und über Wasser zu halten. Hilfe von außen kann gebracht werden durch Vorziehen von Leitern, Stangen und Brettern, auch durch Werfen von Seilen. Nach der Rettung ist gegen gefährliche Erältungen anzusetzen durch Körperbewegungen, Abreiben, Einpacken in wollene Decken und heiße Getränke. Man rufe scheinunglos einen Arzt!

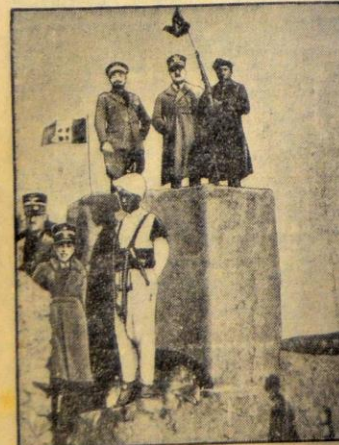


Karte der Antarktis

mit den bisherigen Expeditionsrouten (Die elliptische Linie zeigt Byrds Polarflug). Die norwegische Südpolexpedition an Bord der „Norvegia“ hat nunmehr die geplante Umschiffung der Antarktis beendet. Nach den weiteren Plänen werden die beiden bekannten Flieger Bülger-Larsen und Rühov-Holms das Wagnis unternehmen, durch Erfindungsflüge neues Land zu entdecken.



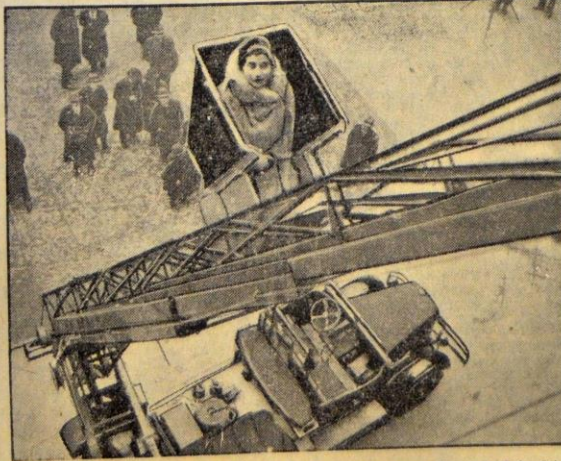
Rühov-Holms, Bülger-Larsen die beiden norwegischen Flieger.



Die Einnahme der Dase Austra

bedeutet einen Markstein in der italienischen Kolonialgeschichte. Damit wird ein großes Gebiet von Nordafrika neu erschlossen. Die italienische Flagge wird über der Dase gehißt.

Ein neuer Rettungskorb der Berliner Feuerwehr



wurde in Betrieb genommen. Der Korb wird auf die mechanische Leiter montiert und dient zum Transport von Kranken, Gebrechlichen, Ohnmächtigen aus brennenden Räumen.

